



Frieden - wer anknüpft findet den Weg!

Die Projektentstehung

Im Vorfeld haben die Kinder schon viele Geschichten aus der Bibel gehört. Da sich diese Geschichten viel mit dem Thema Frieden beschäftigen, konnten wir uns als Einrichtung mit dem Thema vom ULLA-Preis identifizieren. Geschichten, die die Kinder in unserer Einrichtung hören, miterleben und fühlen konnten, waren unter anderem: Die Geschichte von der Arche Noah, von Zachäus, vom blinden Bartimäus, die Geschichte von Jesus auf See und noch viele weitere. Den Kindern haben die Geschichten vom Vertragen, Teilen, Freunde sein und aufeinander Rücksicht nehmen sehr gefallen. Das hat uns dazu inspiriert, diese Werte, Normen und Verhaltensmuster in unseren Alltag mit zu integrieren und zu leben. Das ist unsere Definition von Frieden. Wir möchten den Frieden in unserer Kindertageseinrichtung intensiviert leben und diesen auch mit anderen Menschen teilen.

Mit den Kindern haben wir kleine Theaterstücke gespielt, viele Lieder gesungen, Bilder gemalt und Gebete zum Thema Frieden eingeübt. Dabei haben wir gemerkt, wieviel Freude es den Kindern bereitet und wie sehr sie sich mit dem Thema beschäftigen, auseinandersetzen und eigene Vorstellungen und Wünsche entwickeln. Dadurch hat sich unser tägliches Miteinander in unserem KiTa-Alltag ins positive verändert. Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis für den Mitmenschen, aber auch die eigene Zurücknahme der eigenen Interessen sind hier wichtige Grundsteine geworden. Das WIR ist hier groß und stark geworden. Die Kinder selbst überraschten uns oft im Alltag, wie einfach es doch sein kann, sich nach einem Streit ganz schnell wieder zu vertragen oder im Vorfeld Meinungsverschiedenheiten ausdiskutieren und Lösungsstrategien zu entwickeln, um dann zusammen neue Abenteuer zu erleben. Die Kinder haben neue Verhaltensmuster selbstständig erkannt und für gut befunden. So haben sie auch herausgefunden, dass man in der Gemeinschaft oft mehr Spaß hat, als wenn jeder für sich alleine spielt. „Zusammen sind wir stark“ ist oft ein Spruch unserer Kinder.

Aufgrund unserer Beobachtungen und den Wünschen und Interessen der Kinder haben wir gemeinsam überlegt, wie wir das Thema „**Friedensgruß**“ umsetzen können. Schnell waren wir uns einig, dass wir den Frieden, den die Kinder für sich schon kennen und leben, in das Dorf tragen und auch die Eltern der Kinder und alle Interessierten mit einbeziehen möchten. Daher kamen wir auf die Idee, einen Rundgang mit Friedensimpulsen für alle Mitmenschen zu erstellen. Dafür gestalteten die Kinder Plakate, auf denen sich QR-Codes befinden. An jeder Station, die sich an verschiedenen Standorten in Etteln befinden, gibt es einen Beitrag zum Thema Frieden. Dies kann ein Foto sein, ein Interview oder ein Lied. Mit diesen Plakaten möchten wir alle einladen sich selbst Gedanken über den eigenen Frieden zu machen. Was Frieden überhaupt, wo kann ich ihn finden und was kann ich dazu beitragen. Die Kinder haben ihre Gedanken in Wort, Melodie und Bild zum Ausdruck gebracht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Bewerbung und hoffen auch Sie mit auf unseren Friedensweg nehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte der Kath. KiTa St. Meinolfus aus Borchon-Etteln





Bezug zum Thema des KitaRel-Kreativpreises

Das Thema „**Friedensgruß**“ lässt sich gut mit unserer Idee des Friedenswegs vereinbaren. Angeregt durch die religiöse Bildung, die wir in unserem Alltag fest integriert haben, haben wir bereits feste Strukturen für ein friedliches Miteinander festgelegt. Die Kinder haben durch Kinderpartizipation Regeln und Verhaltensweisen miteinander erarbeitet und für gut befunden. Zum Beispiel: „Wir machen nichts von jemand anderen kaputt.“ Durch Bilderbücher, Musik, Hörbücher, Legearbeiten und Rollenspiele werden ständig neue Impulse für ein friedliches Miteinander gegeben. Des Weiteren haben die Kinder die Möglichkeit bei bestimmten Glaubensfragen sich gemeinsam mit einer Erzieherin auf den Weg zu machen, um eine Antwort zu finden. Die Kinder können so schon früh lernen, eine Antwort auf ihre Fragen, Wünsche und Bedürfnisse zu finden und sich somit mit ihrer Spiritualität auseinandersetzen. Dadurch haben sich Normen und Wertevorstellungen für unser gemeinschaftliches Miteinander entwickelt. Voller Rücksicht und Solidarität. Die Plakate und die dazugehörigen Inhalte werden von jeder Gruppe individuell gestaltet. Der Inhalt der QR-Codes sind verschiedene Friedensgrüße, Gedanken zum Frieden und Impulse. Uns ist es wichtig, dieses Wissen transparent für die Pfarrgemeinde darzustellen. Unsere erarbeiteten Plakate mit den QR-Codes sollen Impulsträger für alle Mitmenschen sein. Wir möchten die Pfarrgemeinde einladen, sich auf einen Friedensrundgang zu begeben. Die Plakate sollen an verschiedenen Standpunkten Friedensimpulse geben und dazu anregen die eigenen Verhaltensweisen zum Thema Frieden zu überdenken und wichtige Grundlagen für ein zukünftiges Miteinander in der globalen Weltanschauung zu verändern. Denn der großen Weltfrieden muss erst bei jedem selbst anfangen. Des Weiteren würden wir uns freuen, wenn diese Impulse dazu anregen, selbst aktiv zu werden, den Frieden in verschiedensten Formen zu teilen. Unter anderem kann das auch durch selbstgestaltetes (einen Regenbogen), einen schönen Spruch oder ein gestaltetes Plakat sein. So würden wir den Friedensgruß nicht nur Leben, sondern auch sichtbar machen und weitertragen.

Die Projektgruppe

Das Projekt hat sich an die gesamte Kindertageseinrichtung St. Meinolfus gerichtet. Die Vorbereitung zum Thema Frieden hat im Rahmen einer Geschichte, die im Flur vorgespielt wurde, stattgefunden. Die Umsetzung der Plakate und den darauf zu findenden Inhalt des QR-Codes hat jede Gruppe individuell gestaltet. Dabei wurden die Interessen der Kinder altersgemäß berücksichtigt.

Das Projektziel

Das Hauptziel von unserem Projekt ist es, sich gemeinsam mit den Kindern auf die Suche zu machen und herauszufinden, was ist überhaupt Frieden und was kann ich dazu beitragen.

Die Kinder sollen außerdem die Möglichkeit bekommen:

- eigene Ideen und Kreativität mit einzubringen.
- sich mit anderen Kindern und Erziehern über das Thema auszutauschen.





- sich bewusst mit dem Thema Frieden auseinandersetzen.
- Konfliktlösungsstrategien entwickeln, um in Frieden den Alltag zu gestalten.
- die Friedensimpulse in die Pfarrgemeinde zu bringen.

Der Projektverlauf

Viele Ideen wurden von den Kindern gesammelt. Unter anderem haben sich die Kinder gefragt, welche Friedenszeichen es gibt. Viele tolle Vorschläge wie zum Beispiel: Herz, Taube, Peace-Zeichen, halten Hände, Weltkugel uvm. wurden gesammelt. Schnell waren sich die Kinder einig, dass sie ein Wiedererkennungswert in Form von einem Bild erstellen möchten. Nach langer Überlegung haben sie sich für das Peace-Zeichen entschieden. Dafür haben sich alle Kinder draußen gesammelt und sich in der Form vom Peace-Zeichen aufgestellt. Anschließend wurde ein Drohnenbild gemacht. Dieses wurde, als unser Friedenszeichen, auf jedes Plakat gedruckt.

Fuchsbau

Der Fuchsbau ist der Gruppenform III zugeteilt. Der Alltag dieser Gruppe wird durch den inklusiven Gedanken geprägt. „Du bist gut, so wie du bist“ lautet das Motto und so lernen die Kinder voneinander. Ziel ist eine gute Gemeinschaft, in der sich jeder wohl und angenommen fühlt. Kein Wunder, dass die Kinder viele gute Ideen zum Thema Frieden haben. Daher sind die Kinder auf die Idee gekommen, eine Diskussion zu diesem Thema auf den QR-Code zuzusprechen. Die Gedanken der Kinder sollen anregen, seine eigene Haltung zum Frieden zu reflektieren und zu überdenken. Passend dazu hat sich der Fuchsbau mit den Symbolen zum Thema Frieden auseinandergesetzt. Besonders wichtig waren den Kindern die Taube und der Regenbogen, daher werden diese Symbole auf dem Plakat zu finden sein.

Froschteich

Der Froschteich ist der Gruppenform I zugeteilt. Die Kinder haben sich im Alltag viel mit dem Thema Frieden beschäftigt und überlegt, wie sie ihr Plakat gestalten wollen. Schließlich sind sie auf die Idee gekommen, dass es Frieden auf der ganzen Welt geben soll. Alle Menschen müssen dafür aneinander anknüpfen. Auf dem Plakat haben die Kinder eine Weltkugel gemalt und außen herum stehen viele verschiedene Menschen, die sich anfassen. Dadurch soll der Zusammenhalt der vielen verschiedenen Menschen symbolisiert werden. Passend dazu ist auf dem QR-Code das Lied „Friedensnetz“ zu hören. Darin geht es um das Thema Frieden und das aneinander Anknüpfen.

Eulenzwald

Der Eulenzwald ist der Gruppenform I zugeteilt. Im Gespräch mit den Kindern hat sich herausgestellt, dass sich die Kinder viele Gedanken über den Frieden zu Hause machen und wie sie ihn leben. Die Kinder haben auf ihrem Plakat ein Haus mit einem Fenster aus Transparentpapier gestaltet. Dieses Fenster steht als Symbol für die Sicht auf den Frieden zu Hause innerhalb ihrer Familie. Der Frieden findet in jedem Haus statt, ganz unabhängig von Nationalität und Religion. Auf dem QR-Code sind die Gedanken, Verhaltensweisen, Normen und Wertevorstellungen von zu Hause von den Kindern zu hören.





Mäusenest:

Das Mäusenest ist der Gruppenform II zugeteilt und sind somit die Jüngsten in der Kindertageseinrichtung. Durch die Vorbereitung zum Thema Frieden haben auch unsere Jüngsten schon genaue Vorstellungen, wie man den Frieden in den Alltag integriert. Die Kinder im Mäusenest lieben das Singen und Kreativsein ganz besonders. Das Lieblingslied der Kinder ist „Gottes Liebe ist so wunderbar“. Aufgrund dessen haben sich die Kinder in einer Abstimmung dazu entschieden dieses Lied als Impulsgeber für ihr Plakat zu nutzen. Mithilfe einer pädagogischen Fachkraft hat jedes Kind seine Handabdrücke auf das Papier gedruckt. Danach wurden die Abdrücke zusammen ausgeschnitten und übereinander in eine Herzform gebracht. Wir haben gemerkt, wie gut sich der Frieden in unseren Herzen anfühlt. Das wollten wir visuell und auditiv (QR-Code auf dem Plakat) mit unseren Mitmenschen teilen.

Friedensweg

Die von den Kindern gestalteten Plakate wurden im Vorfeld an vier verschiedenen Stationen aufgehängt, die den Friedensweg bilden. Aber nur die Plakate waren den Kindern noch nicht genug. Wir wollen nicht nur kurze Impulse setzen die im stressigen Alltag vielleicht wieder schnell vergessen werden. Deswegen haben wir an der KiTa-Station ein Friedensnetz ausgehängt. Damit versuchen wir zusätzlich, bildlich gesehen, den wichtigen Frieden einzufangen. Es sind alle Mitmenschen eingeladen, sich mit eigenen Symbolen an dieses Netz zu kneten, damit es bunter und größer wächst. Auch von den Kindern bemalte Friedenssteine liegen vor der KiTa aus. Diese können von den Besuchern des Friedenswegs mitgenommen werden. Damit soll der Friede noch lange in Gedanken der Mitmenschen sein und so weitergetragen werden.

Unsere Erwartungen:

Wir wünschen uns für die Pfarrgemeinde Etteln, dass viele Menschen von unseren Friedensimpulsen inspiriert und selbst kreativ und aktiv werden. Zudem würden wir uns wünschen, dass die Mitmenschen ihre eigene Friedenshaltung überdenken und dadurch ein friedlicheres Miteinander stattfinden kann.

Dem Thema „Frieden“ einen besonderen Stellenwert zu geben, hat den Kita Alltag besonders positiv geprägt. Der Frieden soll daher auch weiterhin ein fester Bestandteil eines gemeinsamen Alltags sein. Durch neue Ideen, Impulse, Erfahrungen und ein gutes Gefühl soll unser Friedensnetz immer weiterwachsen.





Einladung zu unserem Friedensweg:

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Ettelner, liebe Besucher aus Nah und Fern,

die Kinder und Erzieherinnen aus der Kath. KiTa St. Meinolfus Etteln beschäftigen sich schon seit einiger Zeit intensiv mit dem Thema „Frieden“. Los ging es in der Fastenzeit, in der der Frieden ein wichtiger Gedanke für uns wurde. Viele Jesusgeschichten wurden erzählt und vorgespielt. Gemeinsam im Flur sangen wir Lieder zum Thema Frieden und Liebe und sogar unsere Allerkleinsten waren immer mit dabei. Ganz schnell wurde allen klar: Jesus und Gott möchten Frieden auf der Welt, in Etteln und natürlich auch bei uns in der KiTa. Immer wieder kamen Gespräche mit dem Gedanken „Frieden“ auf und dabei entstand die Idee: Den Frieden in Etteln zu verbreiten. Mit unserem Friedensweg durch Etteln möchten wir alle einladen sich etwas Zeit zu nehmen und diesen Weg zu gehen. An vier Stationen findet man Plakate mit einem QR-Code. Hier können alle die Gedanken zum Frieden aus Sicht der Kinder hören und sehen. Die Kinder haben Friedenssteine gestaltet, die alle als kleines Zeichen des Friedens an der KiTa-Station mitnehmen dürfen. Auch ein Friedensnetz an der KiTa wurde als sichtbares Symbol aufgehängt. Hier darf jeder, der mag, etwas dranhängen oder anknüpfen, was er selber mit Frieden verbindet. Die vier Stationen befinden sich an der KiTa, an der Kirche, bei der Bücherei und am Feuerwehrgerätehaus. Ab Freitagnachmittag, den 05.05.2023 laden wir alle ein den Friedensweg zu gehen und zu erleben.

Alle Kinder und Erzieherinnen wünschen viel Freude auf unserem Friedensweg!!!

